

Bericht Nr. 8 / USA

Hallo zusammen.

Gerne wollen wir noch so einige Anekdoten aus Sturgis berichten. Dieser Tage waren Eva und ich wieder in Sturgis und zwar einen Tag nach der offiziellen Eröffnung, also am Dienstag der Bikeweek. Wir fuhren von unserem Campground (ca. 17 Meilen, das sind ungefähr so 26 - 27 km) in Belle Fourche los. Mittlerweile hat er sich mit Bikern ganz schön gefüllt. Während der Fahrt begegneten uns Unmengen an Motorrädern. Wenn ich sage....Unmengen.....dann meine ich es wörtlich. Üblicherweise grüßen sich Biker, wenn sie sich begegnen. Würde ich das jetzt machen, müßte ich den ganzen Tag nur mit einer Hand fahren, weil die linke ständig zum Gruß ausgestreckt wäre.....und das in den gesamten Black Hills, egal wo du fährst. Die Black Hills sind ungefähr so groß wie das Sauerland.....Alter.....ich sage Dir, die gesamte Gegend hier wird von einem ständigen Donnerrollen heimgesucht. Die Harley's hier sind nämlich ne Ecke lauter als in Deutschland. Dagegen hört sich unsere Harley in Germany wie ein Elektrobike an. Wirklich.....man kann das kaum richtig beschreiben.....Und Tommy fehlt es eigentlich nicht an Worten.



Zurück zu unserer Tour nach Sturgis. Wir waren also nichtgrüßenderweise unterwegs und überquerten die Interstate 90, die von Buffalo in Wyoming nach Rapid City und weiter nach Osten führt. Gut 10 Minuten standen Eva und ich da oben auf der Brücke mit offenem Mund, weil wir es nicht so richtig fassen konnten, was da unter uns abging.....Alter Schwede !!.....Ihr

müßt Euch das ungefähr so vorstellen. Ihr steht während der Ferienzeit auf einer Brücke, die eine Autobahn Richtung Süden überquert. Meinetwegen irgendwo in Bayern. Unter Euch Auto an Auto.....man nennt es auch Stau. Und nun stellt Euch vor, das wären alles Motorräder, allerdings nicht stehend, sondern fahrend. Weil..... in Amerika gibt es relativ selten Stau. Und es sind zu 90% Harleys. Könnt Ihr Euch das vorstellen ??.....nö, ne ? Wir konnten es uns auch nicht vorstellen. Es ist die Wahrheit und zwar die ganze Wahrheit.

Als wir dann in Sturgis an einer Kreuzung ankamen, ging unser Blick zuerst nach links, dann nach rechts.....das macht man halt so als Auto oder Motorradfahrer.....aber egal in welche Richtung unsere " geschundenen" Augen auch blickten.....Harleys....Harleys.....Harleys.....Harleys.....

Hilfe !!!!! Wir brauchten ne gestochene Viertelstunde um über diese fucking Kreuzung zu kommen.....Das Problem an der Sache war, alle wollten sie in die gleiche Richtung, nämlich nach Sturgis. Eine Ampel gab es nicht, da die Straße, aus der wir kamen, nur sehr wenig befahren wird. Tommy hat ja bekannterweise ein Näschen für kleine Nebensträßchen.



Da es an diesem Tag so um die 30 Grad warm war, war der Motor auch entsprechend warm , um nicht zu sagen...er war heiß. Da kommt Freude auf, vor allem, wenn man als Fahrer männlichen Geschlechtes ist. Tommy hatte keine Lust auf hartgekochte Eggs... Puuhh !!! Deßhalb machten wir erst mal ne kleine Pause auf einem Parkplatz und schauten uns den Betrieb gemeinsam mit anderen ..." Männern " aus der Ferne an. Ob die wohl das gleiche Problem hatten ???? Nach ein paar Minütchen saßen wir wieder auf

und ritten.....ja ihr habt richtig gelesen...wir ritten auf unserer Harley auf einem Parallelsträsschen Richtung Innenstadt. (In Amerika reitet man auf einer Harley, im engl. Harleyriding) Wären wir auf der Haupteinfallsstraße weitergefahren, hätte unsere Clutch ...(sprich Klatsch ...Kupplung) ganz schön gelitten, weil.. es ging nur im Stopp and Go Modus vorwärts. Jetzt weiß ich auch, woher der Begriff.....ein an der Klatsche haben...herkommt.....

Ach was bin ich wieder lustig heute.



Motorrad oder Dampfwalze ??

Auf Grund der Hitze suchten wir uns ein schattiges Plätzchen, wo man bequem das Treiben beobachten konnte und gleichzeitig auch sitzen konnte. Genau diesen Platz fanden wir an westlichen Eingang zur Mainstreet auf dem Rasen des örtlichen Polizeidepartment. Wir konnten sogar auf dem Rasen sitzen und von oben auf eine etwas tiefer gelegene Kreuzung blicken. Ein super Platz.

Nach zwei-drei Stündchen gingen wir zu Fuß auf die Showmeile und hatten mächtig Spaß. Vielleicht ne kurze Erklärung....Die Motorräder parken in Zweierreihe mitten auf der Strasse und jeweils am Strassenrand. Somit bleiben rechts und links jeweils eine Fahrspur.

Jede Menge Kneipen oder Souveniergeschäfte säumen die Bürgersteige. Zum Bürgersteig hin sind lange Theken mit Blick zur Straße aufgebaut, hinter den

unzählige Menschen Peoplewatching betreiben. Dh. Leute begucken. Und ich sag Euch....das lohnt sich. Von Gehörnten Helmen bis zu blanken Boobies ist dort alles zu sehen. Nicht immer sehr geschmackvoll aber doch auffallend. Sehen und gesehen werden heißt in Sturgis die Devise.



Tommy wäre nicht Tommy, wenn ihm nicht ab und zu der Schalk im Nacken säße. Während wir so gemächlich die Theken entlang schlenderten, griff Tommy schon mal hier und da nach einer Flasche oder Dose Bier von den dort sitzenden Leuten und tat so, als ob er sie austrinken wollte.... was er natürlich nicht machte.....aber die Biker und Bikerinnen hatten mächtig Spaß bei den Spielchen und wir auch. So gegen 20 Uhr machten wir uns wieder auf den Nachhauseweg und genossen dabei die herrliche laue Sommernacht, nicht ohne auf das reichlich vorhandene Wild zu achten.

Wir wünschen Euch allen eine gute Zeit bis zum nächsten Bericht.

Eure beiden Amis.